



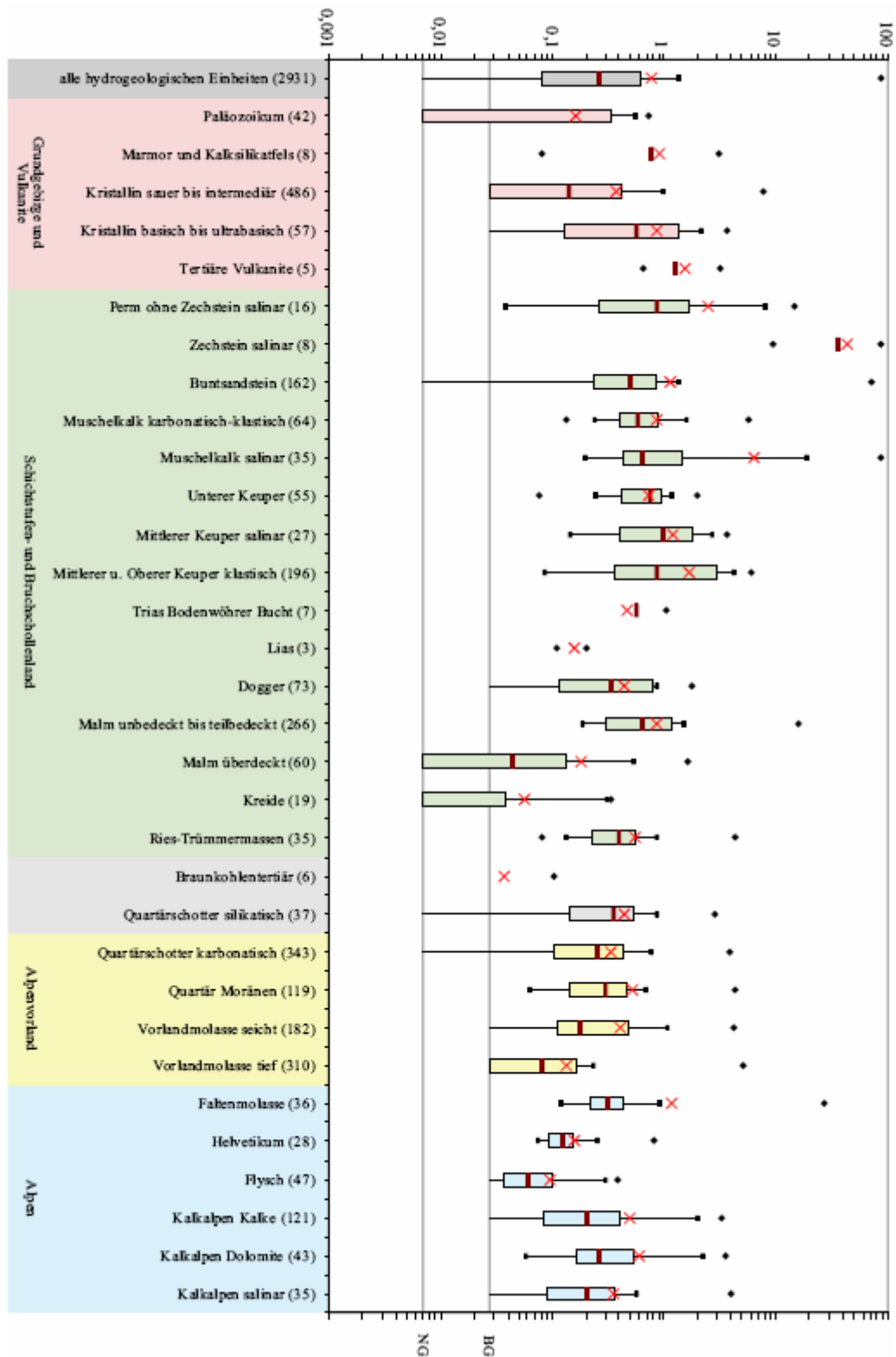
Hydrogeochemische Spurenelemente

Vanadium

1 Erläuterungen zur Grafik

Vanadium ist in den untersuchten Grundwässern recht weit verbreitet nachweisbar. Der Medianwert beträgt 0,26 µg/l; der maximal gemessene Wert von 88,1 µg/l entstammt einer Probe im salinaren Zechstein. Werte über 10 µg/l werden nur vereinzelt in wenigen Grundwasserleitern festgestellt. Lediglich im salinaren Muschelkalk werden häufiger Vanadiumwerte deutlich über 10 µg/l gemessen (90%-Perzentil: 18,86 µg/l). Im Mittel leicht überdurchschnittliche Vanadiumwerte werden in den Wässern aus dem Schichtstufen- und Bruchschollenland, nicht jedoch aus dem überdeckten Malm und der Kreide gemessen. Deutlich unterdurchschnittliche Gehalte finden sich in den Wässern aus dem Paläozoikum.

2 Grafik



V Vanadium [µg/l]

3 Hydrogeologische Einheiten mit Anzahl der Messungen

Auflistung zur vorangegangenen Grafik (Boxplot).

3.1 Messungen gesamt

alle hydrogeologischen Einheiten (2931)

3.2 Grundgebirge und Vulkanite

Paläozoikum (42)

Marmor und Kalksilikatfels (8)

Kristallin sauer bis intermediär (486)

Kristallin basisch bis ultrabasisch (57)

Tertiäre Vulkanite (5)

3.3 Schichtstufen- und Bruchschollenland

Perm ohne Zechstein salinar (16)

Zechstein salinar (8)

Buntsandstein (162)

Muschelkalk karbonatisch-klastisch (64)

Muschelkalk salinar (35)

Unterer Keuper (55)

Mittlerer Keuper salinar (27)

Mittlerer- und oberer Keuper klastisch (196)

Trias Bodenwöhrer Bucht (7)

Lias (3)

Dogger (73)

Malm unbedeckt bis teilbedeckt (266)

Malm überdeckt (60)

Kreide (19)

Ries-Trümmermassen (35)

Braunkohlentertiär (6)

Quartärschotter silikatisch (37)

3.4 Alpenvorland

Quartärschotter karbonatisch (343)

Quartär Moränen (119)

Vorlandmolasse seicht (182)

Vorlandmolasse tief (310)

3.5 Alpen

Faltenmolasse (36)

Helvetikum (28)

Flysch (47)

Kalkalpen Kalke (121)

Kalkalpen Dolomite (43)

Kalkalpen salinar (35)

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: (0821) 90 71 – 0
Telefax: (0821) 90 71 – 55 56
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Bearbeitung:

Ref. 104